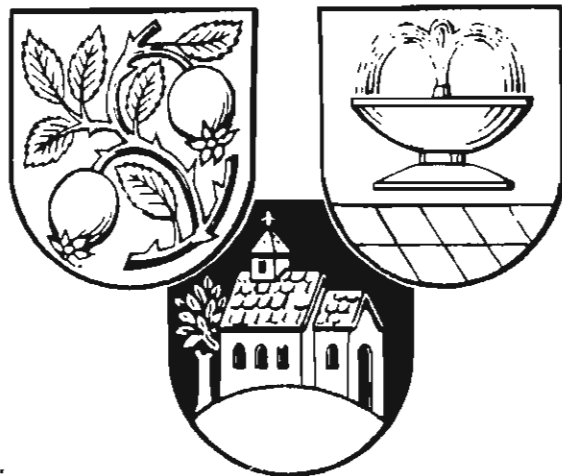


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



2. Jahrgang

Donnerstag, den 4. März 1976

Nr. 9

Amtliche Bekanntmachungen

Was macht die Fußgängerampel in Bad Ditzenbach

Auf seit Jahren immer wieder gestellten Antrag der Gemeinde Bad Ditzenbach, die Verkehrssicherheit für die Fußgänger über die Kreuzung B 466/ L 1220 bei der Firma Priel in Bad Ditzenbach zu verbessern, war bei der örtlichen Verkehrsschau vom 22.10.1975 eine druckknopfgesteuerte Signalanlage versprochen worden. Voraussetzung war, daß es der Gemeinde gelinge, die Eigentümer Ludwig Kistenfeger und den Verein der Christlichen Wissenschaftler zur Zustimmung für die Anlegung eines Gehwegs auf deren Grundstücken zu bewegen. Auf der Grundlage des vom Straßenbauamt am 26.11.1975 übergebenen Lageplans konnte am 9.12.1975 die grundsätzliche Genehmigung der Eigentümer berichtet werden. Am 12.1.1976 fragte die Gemeinde beim Straßenbauamt an, was zur Beschleunigung des Verfahrens beigetragen werden könne. Am 26.1.1976 wurde daran erinnert. Mitte Februar 1976 gab Herr Pfahler auf Anfrage telefonisch die Auskunft, daß die Planung laufe und die Mittelbereitstellung für 1976 vorgesehen werde.

Die Gemeinde kann leider selbst nichts tun, als immer wieder zu mahnen. Zuständig für die Ausführung und die Finanzierung ist der Staat.

Für den Fußgänger auf der vorgenannten Kreuzung besteht jeden Tag größte Gefahr. Die Gemeinde bittet dringend, solange die Verbesserungsmaßnahmen nicht getroffen sind, Kinder nicht ohne Aufsicht über die Straße gehen zu lassen. Überhaupt sollte diese Kreuzung gemieden werden. Zum Teil wird es zumutbar sein, über die Kurhausstraße, Badstraße und durch die Unterführung zur Hauptstraße zu gehen. Kraftfahrern aus dem Dorf wird empfohlen, nicht bei der Firma Priel in die B 466 einzufahren, sondern bei der besser ausgebauten Kreuzung mit der Hauptstraße bei der Apotheke.

Wann erscheint der Ortsplan Bad Ditzenbach

Die Firma Hopp, Karlsruhe, soll für die Gewerbetreibenden einen Ortsplan mit allen drei Ortsteilen herausbringen, der durch Werbeanzeigen finanziert wird. Die Gemeinde ist an dem Ortsplan interessiert und darf zusätzlich auf der Rückseite eine Wanderkarte aufnehmen. Nach etlichen Mahnungen war der Grafiker des Werbeverlags am 17.2.1976 auf dem Rathaus und hat versprochen, daß die Karte so schnell wie möglich erscheinen solle. Die Gemeinde drängt auf ein Erscheinen spätestens bis Ende März 1976.

Zuchtvieh-Versteigerung

in Ulm (Donau) am 10. und 11. März 1976
Zeitplan: Mittwoch, 10. März 1976
12.00 Uhr Sonderkörung und Prämierung

Donnerstag, 11. März 1976
9.00 Uhr VERKAUF

Auftrieb: 350 Tiere
100 Bullen, 100 Kühe, 25 Kalbinnen, 5 Rinder, 120 Kälber
Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc- und bangfreien Beständen.
Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Verband oberschwäb. Fleckviehzuchtvereine e. V. Ulm

Bekanntmachung über die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 4. April 1976

- I. Tag der Wahl: Sonntag, den 4. April 1976
- II. Wahlzeit: 8 bis 18 Uhr für sämtliche allgemeinen Wahlbezirke
- III. Abgrenzung der Wahlbezirke und Lage der Wahlräume:
Die hiesige Gemeinde bildet die folgenden Wahlbezirke:
 1. Wahlbezirk Auendorf, für das Gebiet des Ortsteils Auendorf, Wahllokal im Rathaus Auendorf, Kirchstraße 7;
 2. Wahlbezirk Bad Ditzenbach, für das Gebiet des Ortsteils Bad Ditzenbach, Wahllokal im Rathaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44;
 3. Wahlbezirk Gosbach, für das Gebiet des Ortsteils Gosbach, Wahllokal im Rathaus Gosbach, Unterdorfstraße 43.

Die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses und der Wahlbezirksausschüsse sind bereits im Mitteilungsblatt vom 19.2.76 mit Berichtigung im Mitteilungsblatt vom 26.2.1976 bekanntgemacht worden.

IV. Wahlzettel und Wahlumschläge

Wahlzettel und Wahlumschläge werden amtlich hergestellt und den Wahlberechtigten am Wahltag im Wahlraum ausgehändigt. Die Verwendung anderer Zettel oder Umschläge ist unzulässig.

V. Ausübung des Wahlrechts und Stimmabgabe

1. Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen ist oder einen gültigen Wahlschein besitzt.
2. Ein Wahlberechtigter kann sein Wahlrecht durch persönliche Stimmabgabe nur in der Gemeinde und in dem Wahlbezirk ausüben, in deren Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Hat er einen gültigen Wahlschein, so kann er in jedem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, wählen.
3. Der Wahlberechtigte hat seine Stimme persönlich abzugeben. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme.
4. Wenn der Wahlberechtigte den Wahlraum betritt, erhält er einen amtlich abgestempelten Wahlumschlag und einen amtlich hergestellten Wahlzettel.
Der Wahlberechtigte begibt sich zunächst an den gegen Sicht geschützten Tisch oder in den bereitgestellten Nebenraum. Er übt sein Wahlrecht in der Weise aus, daß er auf

dem Wahlzettel in einem der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Wahlzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Wähler seine Stimme nur für einen Wahlvorschlag abgeben kann und daß Änderungen, Vorbehalte und Zusätze bei dem gewählten Wahlvorschlag und Zusätze, die gegen die guten Sitten oder die verfassungsgemäße Ordnung verstoßen oder auf die Person des Wählers hinweisen, sowie jede Kennzeichnung des Wahlumschlags die Stimmabgabe ungültig machen.

Der ordnungsgemäß ausgefüllte Wahlzettel wird in den Wahlumschlag gelegt.

Der Wahlberechtigte tritt sodann an den Tisch des Wahlausschusses und gibt seinen Namen und auf Verlangen seine Wohnung bekannt. Hat er eine Wählerbenachrichtigung erhalten, so legt er diese dem Wahlausschuß vor.

Nach Feststellung der Wahlberechtigung gibt der Vorsitzende die Wahlurne für den Einwurf des Wahlumschlags durch den Wahlberechtigten frei. Der Wähler kann stattdessen den Wahlumschlag auch einem Mitglied des Wahlausschusses übergeben, das ihn dann sofort in Gegenwart des Wählers ungeöffnet in die Wahlurne einzuwerfen hat. Inhaber von Wahlscheinen übergeben vor der Stimmabgabe den Wahlschein dem Wahlausschuß zur Prüfung und zur Verwahrung.

5. Der Wahlberechtigte hat sich auf Verlangen über seine Person auszuweisen.
6. Wahlberechtigte, die des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, den Wahlzettel eigenhändig auszufüllen oder in den Umschlag zu legen und diesen in die Wahlurne einzuwerfen oder dem Wahlausschuß zu übergeben, dürfen sich im Wahlraum der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen.
7. Wahlumschläge, die nicht amtlich abgestempelt sind oder die mit einem Kennzeichen versehen oder denen ein durch den Umschlag hindurch deutlich erkennbarer Gegenstand beigefügt ist, hat der Vorsitzende zurückzuweisen. Dasselbe gilt für Wahlzettel ohne Wahlumschlag.
8. Der Vorsitzende stellt den Ablauf der Wahlzeit fest und gibt ihn bekannt. Gleichzeitig wird der Zugang zum Wahlraum vorübergehend gesperrt. Von diesem Zeitpunkt an dürfen nur noch diejenigen Wahlberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen werden, die im Zeitpunkt der Sperrung des Zugangs schon im Wahlraum anwesend waren. Sobald die letzten anwesenden Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben haben, wird die Wahlhandlung vom Vorsitzenden für geschlossen erklärt und für die anschließende Sitzung über die Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses die volle Öffentlichkeit wiederhergestellt.

Bad Ditzgenbach, den 4. März 1976

Bürgermeisteramt
(gez.) Zankl

Übungen der Bundeswehr

in der Zeit vom 10. - 11. 3. 1976

Die Bundeswehr-Luftlandpanzerabwehrkompanie 250 Nagold führt in der Zeit vom 10. - 11. 3. 1976 LL-Gefechtsübungen durch.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Laichingen - Merklingen - Türkheim - Deggingen begrenzt. (Einsatzraum: Widderstall).

An den Übungen nehmen 120 Soldaten mit 45 Räderfahrzeugen teil. Es werden 7 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen und Absetzen oder Abwerfen von Lasten aus Luftfahrzeugen sind vorgesehen (Raum Widderstall).

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist über das Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach bei der Wehrbereichsverwaltung V, Stuttgart - 1, Rotebühlstraße 40, anzumelden.

Sprechtage der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)

Herr Fröhlich, Prüfbeauftragter der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Überwachungs- und Auskunftsstelle Nr. 85, hat mitgeteilt, daß er im Monat März 1976 folgende Sprechtage abhalten werde:

Mittwoch, den 10. 3. 1976 in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108,

Dienstag, den 16. 3. 1976 in Geislingen/Stg. - Rathaus-

Mittwoch, den 17. 3. 1976 in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108,

Mittwoch, den 31. 3. 1976 in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108.

Die Sprechtage finden jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr statt.

Feststellung der Tollwut bei einem Fuchs auf Gemarkung Gruibingen

Bei einem auf Gemarkung Gruibingen, Landkreis Göppingen, getöteten Fuchs wurde die Tollwut festgestellt. Aufgrund der Tollwutverordnung vom 13. 3. 1970 wird vom Landratsamt Göppingen als zuständige Behörde folgendes

angeordnet:

- I. 1. Folgende Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Aichelberg, Bad Ditzgenbach mit Auendorf, Boll, Deggingen mit Gosbach und Reichenbach i. T., Drackenstein, Dürnau, Eschenbach, Gammelshausen, Heiningen, Hohenstadt, Mühlhausen i. T., Wiesensteig und Zell u. a.
2. Folgende Gemeinden des Alb-Donau-Kreises werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Westerheim
3. Folgende Gemeinde des Landkreises Reutlingen wird zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Donnstetten
4. Folgende Gemeinden des Landkreises Esslingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Ohmden, Holzmaden, Weiheim/Teck, Bissingen, Ochsenwang, Neidlingen und Schopfloch.
- II. Die Polizeibehörden dieser Gemeinden haben an den Zugängen zu dem gefährdeten Bezirk und an den Ausgängen der Ortschaften im gefährdeten Bezirk sofort Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift
"Wildtollwut" "Gefährdeter Bezirk"
gut sichtbar anzubringen.
- III. Für den gefährdeten Bezirk gilt folgendes:
 1. Hunde dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und von Siedlungen
 - a) nur an der Leine geführt werden;
 - b) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, deren sie zuverlässig gehorchen.
 2. Katzen dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und von Siedlungen nicht zu weit umherlaufen.
 3. Ausnahmen können nach § 40 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 19. 9. 1973 (BGBl. I 1974 S. 1) zugelassen werden für
 - a) Hunde, die im Dienst der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Polizei, der Zollverwaltung, zur Führung von Blinden und im Rettungsdienst verwendet werden;
 - b) Hirtenhunde zur Begleitung von Herden sowie
 - c) Jagdhunde, sofern deren Verwendung gesetzlich vorgeschrieben ist, aber nicht für Hunde, die zur Jagd auf Füchse und Dachse verwendet werden.
- IV. Hunde und Katzen, die der Vorschrift unter Ziffer III dieser Anordnung zuwider angetroffen werden, sind von den beauftragten Personen nach Maßgabe des § 12 Abs. 4 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut einzufangen oder falls dies nicht möglich ist, zu töten.
- V. Zuwiderhandlungen gegen Ziffer III dieser Anordnung werden als Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Viehseuchengesetzes i. V. m. § 18 Nr. 9 der Tollwutverordnung geahndet.
- VI. Die Anordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Die Gemeinde gratuliert:

Frau Elisabeth Fritz, Drackensteiner Straße 110
am 4.03. zum 99. Geburtstag,

Herrn Josef Schweizer, Hauptstraße 2,
am 7.03. zum 70. Geburtstag,

Frau Theresia Rauschmaier, Alte Steige 6,
am 10.03. zum 86. Geburtstag,

Frau Babette Baumann, Drackensteiner Str. 15,
am 10.03. zum 78. Geburtstag,

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Übung:

Löschzug Auendorf
Löschzug Bad Ditzenbach
Löschzug Gosbach

Am Montag, dem 8. März, 19.30 Uhr in Bad Ditzenbach
bei der Firma Priel. Wir besichtigen die Betriebsräume der
Firma Priel in Bad Ditzenbach.

Anzug: 1. Garnitur,

Der Kommandant

Ärztlicher Sonntagsdienst

6./7.3.1976 Dr. Bergmann, Grubingen, Tel. Wies. 6455

Sonntagsdienst der Apotheken

6./7.3.1976 Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 6. März bis zum 13. März 1976

Samstag, den 6. März

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Fastenopfer
hl. Messe für Franz Rathgeb, Kirchenpfleger

Sonntag, den 7. März - 1. Fastensonntag-

9.00 Uhr Meßfeier mit Fastenhirtenbrief

Fastenopfer der Gemeinden und Spenden für
die Einrichtungen Zum Guten Hirten

Montag, den 8. März

18.30 Uhr hl. Messe nach Meinung (bestellt)

Dienstag, den 9. März

18.30 Uhr hl. Messe für Berta Moser

Mittwoch, den 10. März

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Christian und
Rosina Kistenfeger u. verm. Wilhelm
Kistenfeger

Donnerstag, den 11. März

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 12. März

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, den 13. März

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Walburga Priel

Sonntag, den 14. März

- Wahl des Kirchengemeinderates-

Fastenopfer mit dem Motto:

"Fröhlich sein - Gutes tun"

Die Caritas hilft - hilf der Caritas! Die Caritas hilft be-
hinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, diese so
weit wie möglich zu einem eigenständigen Leben zu führen.
Die besondere Sorge gilt den Schwerbehinderten.

"Fröhlich sein - Gutes tun" . Diese Fröhlichkeit hat nichts
mit aufgepeitschter Stimmung, wie etwa in der Fastenzeit
zu tun. Hier ist eine andere Fröhlichkeit gemeint, die Fröh-
lichkeit nämlich, die im Innern wach wird, wenn man einem
andern Hilfe schenken, wenn man ihm "Gutes tun" konnte.
Es ist ja eine alte Tatsache, daß die Freude, die wir anderen
schenken, auf uns zurückkommt und uns selber wieder froh
macht. Darum unsere Losung: "Fröhlich sein - Gutes tun" und
die Spatzen pfeifen lassen, fügte Don Bosko hinzu.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 6. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Johann Spohn

Sonntag, den 7. März

- Erster Sonntag in der Fastenzeit-

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Georg Sauer

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für

Karl Großmann

13.30 Uhr Andacht in der Fastenzeit

Montag, den 8. März

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Maria Müller (ledig)

Dienstag, den 9. März

18.30 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für

Anna Fliegl

Mittwoch, den 10. März

9.30 Uhr Schülertagesdienst: für Wilhelmine Altenburger
und Eltern

Donnerstag, den 11. März

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Paul Allmendinger

Freitag, den 12. März

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Maria Schick geb. Bosch

Für die Finanzierung der renovierten Pfarrkirche haben die Ge-
meindemitglieder am letzten Sonntag wieder großzügig gespen-
det. Einzelspenden im Laufe des Monats sind auch nicht ausge-
blieben. Sie zeigen wie die Gosbacher, zwei Jahre nach der
Einweihung, die gelungene Arbeit schätzen und weiter unter-
stützen. Dafür ein Lob und ein herzliches Vergelt's Gott!

Briefwahl für die Kirchengemeinderatswahl
am 14. März:

Wer an diesem Tag verhindert ist, zur Wahl zu gehen, kann
briefwählen! Die Unterlagen für Briefwahl sind im Pfarrhaus
erhältlich ab Samstag, 6. März bis Freitag, 12. März:

Samstags und sonntags ganztägig bis 16.00 Uhr.

An den Werktagen jeweils nachmittags
von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Für Kranke und körperlich Behinderte können Angehörige oder
andere Vertrauenspersonen die Briefwahlunterlagen abholen.
Bitte, machen Sie a l l e mit!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf



Mit diesem Motiv möchten wir Ihnen unser neues Gemeinde-
zentrum vorstellen. Es ist der erste kirchliche Neubau in unserer
Gemeinde seit einem viertel Jahrtausend. Das Bild symbolisiert
die Zusammengehörigkeit von Kirche, Pfarrhaus und Stätte ge-
meindlicher Begegnung. - Bis zur Einweihung des Neubaus soll
dieses Motiv über allen Mitteilungen stehen, die die Fertig-
stellung des Gebäudes betreffen.

Für unsere Festschrift zur Einweihung suchen wir möglichst
seltene alte Bilder (Postkarten, Fotografien) unseres Dorfes so-
wie alte Schriften und Urkunden.

Kramen Sie bitte auf Ihrer Bühne und in
alten Schränken und helfen Sie bei der
Schatzsuche!

Wer etwas findet, möchte dem Pfarramt Bescheid geben!

Wochenspruch:

"Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
daß er die Werke des Teufels zerstöre,"
1. Johannesbrief, Kapitel 3, Vers 8

Gottesdienst:

Sonntag, den 7. März
- Invokavit - 1. Sonntag der Passionszeit-
10.05 Uhr Gottesdienst
Predigttext: Jahreslosung 1976
"Weise mir Herr deinen Weg"
Psalm 86, Vers 11

Richtfest für das Gemeindezentrum:

Sonntag, den 7. März
11.00 Uhr kirchliche Feier im Gemeindezentrum
mit Einmauerung der Gedenkkassette
Zu diesem großen Augenblick für die
Gemeinde Auendorf begrüßen wir
Herrn Dekan Lempp aus Geislingen,
Herrn Bürgermeister Zankl und
Herrn Architekt Hirschmann aus Göppingen.

Mit dem Spruch der Bauleute von der Fa. Kellerbau lädt
die Gemeinde alle Bürger von Auendorf zum Richtfest herzlich ein:

"Am Reiche Gottes zu bauen, das ist ein hohes Amt,
ist ein geheiligt Wirken, das von dem Himmel stammt.
Doch wer dafür schafft, soll auch haben ein irdisch Haus,
daß er von Müh und Plagen, darin sich ruhe aus.

Wir sind ans Werk gegangen, wir haben alles bedacht,
die Zeit wollten wir gut nützen, damit es auch terminlich klappt,

Doch dann plagte uns der Winter, Schnee und Regen
machten es uns schwer,
Doch auch die Zeit wird überwunden, weil jeder gab
sein Bestes her.

Dem Bau wünsch ich nun alles Gute, von ihm ström`
Gottes Frieden aus,
Zum Segen der Gemeinde, zum Glück für jedes Haus.
Nun, Gläslein, spring und geh in Stück,
mit Scherben bring uns allen Glück."

Weltgebetstag:

Freitag, den 5. März
19.30 Uhr Gebetsandacht des Auendorfer Frauenkreises

Jugendwoche:
Zu dieser Jugendwoche lädt das Jugendwerk Geislingen/Stg.
alle Jugendlichen in das Martin-Luther-Haus nach Geislingen
herzlich ein.

Sonntag, den 7. März
19.45 Uhr "Glauben - wie macht man das?"

Montag, den 8. März
19.45 Uhr "Zur Liebe gehört mehr"

Dienstag, den 9. März
19.45 Uhr "Das Lied vom Tod"

Mittwoch, den 10. März
19.45 Uhr "War Jesus normal?"

Busfahrt: Von Sonntag, den 7. März 1976
bis Sonntag, den 14. März 1976
19.00 Uhr ab Auendorf
21.45 Uhr ab Geislingen

Fahrtpreis für Hin- und Rückfahrt 1,- DM.

Termine:

Samstag, den 6. März
14.00 Uhr Schmücken des Gemeindezentrums

Dienstag, den 9. März
19.00 Uhr Posaunenchor
19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates
in der Waldorfschule, Ditzenbacherstraße

Tagesordnung:

1. Bau des Evang. Gemeindezentrums
2. Richtfest
3. Ausschuß für das Sommerfest
4. Kirchenpflege
5. Verschiedenes

Mittwoch, den 10. März
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Posaunenchor

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die
Werke des Teufels zerstöre,
1. Joh. 3, 8

Freitag, den 5. März

19.30 Uhr WELTGEBETSTAG der FRAUEN im Gemeindehaus,
Ditzenbacherstraße 62

Thema: "Am Leben lernen"

Zu diesem Abend sind alle Frauen aus der Gemeinde sehr
herzlich eingeladen. In Verbundenheit mit allen Frauen der
Welt soll an diesem Abend der Probleme der Frauen und Familien
gedacht werden, die unter den Umständen ihres Landes
zu leiden haben und die allen die Augen öffnen können, am
gelebten Leben für sich und für andere zu lernen.

Sonntag, den 7. März - Invokavit (Landesbußtag)-
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Metelmann)

Das Opfer ist für die Jugendarbeit des Bezirks Geislingen bestimmt,
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (FrL. Wahl)

Dienstag, den 9. März

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, den 10. März

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus (W. Schmidt,
Auendorf)

Lektüre des Hiobbuches

Glauben - wie macht man das? -

Jugendwoche in Geislingen vom 7. - 13. März im
Martin-Luther-Haus
Beginn der Abende jeweils um 19.45 Uhr

Die Jugendwoche in Geislingen möchte versuchen, auf
brennende Lebensfragen der Jugendlichen Antworten zu geben,
die ihnen Lebensinn und Lebensorientierung vermitteln sollen.
Folgende Themen werden besprochen:

Sonntag, 7.3.: Glauben - wie macht man das

Montag, 8.3.: Zur Liebe gehört mehr

Dienstag, 9.3.: Das Lied vom Tod

Mittwoch, 10.3.: War Jesus normal

Donnerstag, 11.3.: Am Anfang war die Angst

Freitag, 12.3.: Frieden - eine Illusion

Samstag, 13.3.: Lords Party

Alle Jugendlichen des Kirchenbezirks Geislingen sind zu diesen
Abenden sehr herzlich eingeladen. Aus dem Oberen Filstal
fährt zu jeder Veranstaltung ein Bus,
ab Bad Ditzenbach 19.10 Uhr
ab Deggingen 19.15 Uhr
und nach der Veranstaltung wieder zurück.

Aus der Sitzung des Kirchengemeinderates:

1. Der Kirchengemeinderat beschloß, mit den Arbeiten am
Ausbau des Jugendraumes sofort zu beginnen. Die Baukosten
werden sich auf ca. 5.000 - 6.000 DM belaufen unter der
Voraussetzung, daß ein erheblicher Anteil der Arbeiten durch
Eigenarbeit geleistet wird. Der Kirchengemeinderat sowie die
Jugendlichen des Jugendkreises haben ihre Mitarbeit grundsätzlich
zugesagt. Die Kosten sollen so weit wie möglich durch
Spenden aus der Gemeinde aufgebracht werden.

2. Folgende Veranstaltungen der Gemeinde sollen nach
Beschluß des Kirchengemeinderates durchgeführt werden:

Mittwoch, 31.3.: Filmabend: "La Strada" von Fellini

Sonntag, 9.5.: Konfirmation

Dienstag, 18.5.: Ausflug der Alten und der Vertrauens-
frauen nach Tübingen

Samstag/Sonntag,
21./22.8.: Sommerfest der Gemeinde

Samstag/Sonntag,
25./26.9.: Kirchengemeinderatsrüstzeit

Sonntag, 31.10.: Vortrag zum Reformationstag

Dazu wird noch geplant, im Sommer wie in der Adventszeit
Konzerte zu veranstalten, ebenso wie Vorträge über wichtige
Lebensfragen. Auch soll geprüft werden, ob im Herbst noch ein
Altenausflug stattfinden soll oder eine große Gemeindefahrt.
Der Jugendkreis hofft, seinen Jugendraum in einem Fest
für die Erwachsenen der Gemeinde am Himmelfahrtstag, 27.5.,
einweihen zu können. Ebenso erhofft sich der Kirchengemeinderat,
die in Auftrag gegebene Orgel noch in diesem Jahr ein-
weihen zu können.

3. Das Sachbuch über die Rechnungen 1974 liegt in dieser Woche
zur Einsicht im Amtszimmer des Pfarrhauses aus.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann
im Pfarrhaus, Ditzenbacherstr. 70
Samstags von 10,30 - 12,00 Uhr oder jederzeit nach
persönlicher Rücksprache (Tel. 07334/294)

Vereinsnachrichten

Lehrgänge der Sportjugend

Die Sportjugend des Kreises Göppingen veranstaltet in den nächsten Wochen folgende Lehrgänge:

1. Erste Hilfe bei Sportunfällen
6. - 7. März 1976 im Haus der Jugend in Göppingen,
Dürerstraße 21. Anmeldung bei Isolde Schemberg,
7342 Bad Ditzenbach, Schubartstraße 7
2. Sportmethodik, Tänze und Gymnastik auf Musik
27. - 28. März 1976 in der Jugendherberge in Hohenstaufen
Anmeldungen bis 18. März 1976 bei Isolde Schemberg,
7342 Bad Ditzenbach, Schubartstraße 7
3. Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung
3. - 4. April 1976 in der Jugendherberge Hohenstaufen
Anmeldungen bis 25. März 1976 bei Isolde Schemberg,
7342 Bad Ditzenbach, Schubartstraße 7

Gesamtvereine Gosbach

Die Vereine Gosbachs bedanken sich bei all denen, die zum Gelingen des Fasnachtssonntags beigetragen haben. Ohne die flinken Hände vieler Helfer wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Die Verantwortlichen wissen dies zu schätzen und bedanken sich für die Hilfe ganz herzlich.

Gesamtvereine Gosbach

Schwäbischer Albverein e. V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am Sonntag, dem 7. März, ist unsere Hütte geöffnet.

Hüttdienst:
Singvogel / Weigand / Schmelzer.

Der Hüttenwart

Sängerbund Gosbach



Am kommenden Freitag, dem 5.3.76, beginnen wieder unsere regelmäßigen Singstunden. Beginn 20.00 Uhr in der Schule.

Bitte nicht vergessen und vollzählig erscheinen.

Die Vorstandschaft

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



Fußball:

Kommenden Sonntag müssen unsere Mannschaften zum Spitzenspiel der B-Klasse nach Rechberghausen. Hoffen wir, daß die Faschingstage gut verdaut wurden und am Sonntag mit einer guten Leistung zumindest ein Unentschieden erreicht wird. Wir wünschen den Mannschaften recht viel Erfolg.

Die Vorstandschaft

Ausschußsitzung

Am Dienstag, dem 9.3.76, findet im Vereinsheim eine Ausschußsitzung statt. Beginn 20.00 Uhr.

Tagesordnung: 1. Tennishalle
2. Veranstaltungen
3. Vereinsheim
4. Verschiedenes

Vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich.

Mitgliederstand und Beiträge

Die Mitgliedszahl im TSV stand an der Hauptversammlung am 23.1.76 auf 309 Mitglieder. In dieser Zahl sind auch die Schüler und Jugendlichen enthalten. Zwischenzeitlich ist die Mitgliederzahl auf 330 angestiegen.

In der nächsten Woche werden die Mitgliedsbeiträge abgebucht. Wir haben die Abbuchungsermächtigungen überprüft und in die richtigen Beitragsstufen eingereiht. Sollten dennoch Fehler vorkommen, so bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Tennisabteilung

In dieser Woche wird mit den Arbeiten an der Tennishalle begonnen.

Wir bitten nochmals alle Tennisinteressenten, sich zu melden. Diejenigen, die bereits ein Anmeldeformular erhalten haben, sollen dies baldmöglichst abgeben.

Turnen

Ab nächster Woche findet das Turnen in der Turnhalle wieder regelmäßig statt.

FSV Bad-Ditzenbach

Am Sonntag, dem 7. März, muß der FSV zum TSV Zell. Diese Mannschaft gehört mit zu den Gefährdeten um den Abstiegskampf. Ditzenbach wird es sehr schwer haben, dort zu Punkten zu kommen. Sollte die Leistung wie in den vergangenen Spielen erreicht werden, ist ein Punktgewinn allerdings möglich.

Sonderangebot

Das Bier des Monats !

Im März: **MÄRZEN**

Martha-Gold

1 Kiste Martha Gold —

Das Bier mit dem süffigen
Märzencharakter

DM 11.40

Sie erhalten zu jeder Kiste Martha-Gold im Monat März ein kleines Geschenkchen.

Sie finden bei uns auch eine große Auswahl an preiswerten **Weinen** und bekannten **Mineral-Brunnen-Getränken**.

GETRÄNKE — DISCOUNT

Rosa Alt

Drackensteiner Str. 4 — 7342 Bad Ditzenbach - Gosbach

Der Blumenwagen

kommt ab Samstag, 6. März wieder regelmäßig

von 7.30 — 8.30 Uhr nach BAD DITZENBACH
beim Gasthaus "Lamm"

von 8.50 — 9.30 Uhr nach AUENDORF
beim Gasthaus "Rössle"

Wir bringen Topfpflanzen, Schnittblumen, Sämereien und Steckzwiebel mit.

GÄRTNEREI R. WIEDEMANN

734 GEISLINGEN — AUFHAUSEN

Mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Zur Saisonöffnung

Damensling

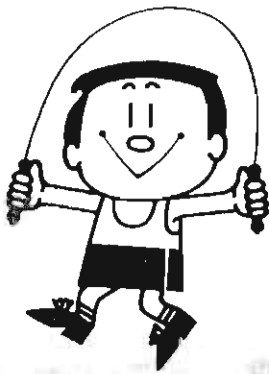
deutsches Markenfabrikat,
echt Leder nur

39.⁹⁰

Am Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet

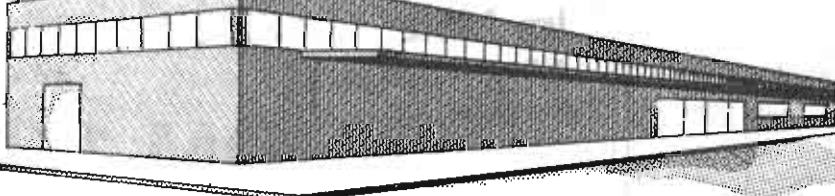
Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25



**Sport ist
nicht nur
Männersache!
...turn mal wieder!**

MUNZ-KLEIDUNG



**MUNZ
KLEIDUNG**

732 GÖPPINGEN ULMER STRASSE 113/119 IM HANDELSHOF

Attraktive Frühjahrsangebote !

zum langen März - Samstag

Herren-Oberhemden

1/1 Arm, kleingemustert, in Frühjahrsfarben

16.- und 12.-

hochaktuelle

Damen-Pulli

mit modischem Flügelarm, Boots Ausschnitt, uni und Ringel

12.- und 9.-

Damen-Weste

mit aktuellem Matrosenkragen, Farben natur, silber, schwarz, Größen 40 - 46

39.-

schicke

Damen-Nappaimitat-Jacke

Farben rot, weiß, schwarz

die bewährte, superbequeme

98.-

Herren-Hose

aus Diolen-Jersey-Cotellé, querelastisch, in braun, blau, oliv, schiff

66.-

Herren-Tweedanzug

sportliche Form mit 3 aufgesetzten Taschen, Farben grün und braun

239.-

Aus unserer Abteilung Lederbekleidung:

Topschicke

Damen-Lederjacke

im Blousonstil, weiches Porc-Velour

189.-

Herren-Nappajacke

weiches Rindsnappa, bequeme Form mit Brusttaschen und Schubtaschen

198.-

hübsche

Kleinkinder-Latzhose Jeans 15.-

in Feincord, 2-farbig abgesetzt

J E A N S

in allen Variationen

JEANSRÜCKE

in weiß und blau zu günstigen Preisen.